



**NEXT  
ECONOMY  
AWARD**



## **Benjamin Adrion**

**erhält für die Gründung von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. und die darin zum Ausdruck gebrachte Verbindung von sozialem Engagement und Unternehmergeist den Honorary Award des Next Economy Awards 2015.**

Der gebürtige Stuttgarter, Jahrgang 1981, begann in der Jugend beim VfB Neckarrens das Fußballspielen und wechselte über die SpVgg Unterhaching, den VfB Stuttgart und Eintracht Braunschweig zum FC St. Pauli. Berufsbegleitend studierte Benjamin Adrion Internationales Management. Den Anstoß zu Viva con Agua erhielt Adrion im Winter 2005 während eines Trainingslagers des FC St. Pauli auf Kuba: Konfrontiert mit der schlechten Trinkwasserversorgung vor Ort begann er nach seiner Rückkehr in Hamburg Spendengelder zu sammeln und rief zusammen mit Freunden die Initiative Viva con Agua ins Leben. Die Resonanz auf seinen Spendenaufruf war überwältigend: 150 Kindergärten in Havanna, Kuba, konnten im ersten Anlauf mit Wasserspendern ausgestattet werden. 2006 beendete er seine Fußballerkarriere, um sich ganz der Vision einer Welt ohne Durst zu widmen.

Bei der Arbeit vor Ort kooperiert Viva con Agua seit 2006 mit der Welthungerhilfe. 2010 erfolgte die Gründung der Viva con Agua Wasser GmbH; mit dem Verkauf von Viva con Agua Mineralwasser bildet sie das erste Social Business Model des Vereins. Viva con Agua vertritt als erste Organisation im Bereich gesellschaftlichen Wandels das All-Profit Prinzip. Denn die Aktionen kommen allen Beteiligten zugute: Den Besuchern,

Künstlern und Organisatoren sowie Sponsoren, der Wasserinitiative selbst und den Menschen in den einzelnen Projektgebieten des globalen Südens. Durch Konzerte, Ausstellungen sowie Spendenläufe, Benefizfußballspiele und viele kreative Aktionen schafft Viva con Agua mehr Bewusstsein für die weltweit vermeidbaren Herausforderungen im Kontext der Trinkwasser- und Sanitärversorgung. Durch die Arbeit von Viva con Agua haben sich bis dato die Lebensbedingungen von weit mehr als 500.000 Menschen weltweit nachhaltig verbessert.

Neben inzwischen mehr als 10.000 ehrenamtlichen Supportern über Deutschlands Grenzen hinaus und dem gemeinnützigen Verein, zählen die Social Businesses Viva con Agua Wasser GmbH, Goldeimer Kompost-toiletten GmbH sowie Viva con Agua-Vereine in Österreich, den Niederlanden und der Schweiz zum international tätigen Netzwerk. Zudem möchte die Viva con Agua-Stiftung perspektivisch insbesondere den interkulturellen Austausch mit den Projektländern fördern, in denen Viva con Agua WASH (Water, Sanitation, Hygiene)-Projekte unterstützt.

Für sein Engagement erhielt der Ex-Fußballer 2009 das Bundesverdienstkreuz am Bande.